





Einwohnerfragestunde



Öffentlicher Teil



1.

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der
Einladung und der Beschlussfähigkeit**



2. Feststellung der Tagesordnung



3.

Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.11.2020



3.1

Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom



4. Beschlussvorlagen



TOP 4.1

Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung „Kammersänger/-in“



TOP 4.1.1

Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle und der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) VII/2020/01733

Beschlussvorschlag:

Die Richtlinie wird wie folgt geändert:

§ 1

Die Ehrenbezeichnung „Kammersänger/-in“ können Sängerinnen und Sänger der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) erhalten, wenn sie nachfolgende Merkmale erfüllen:

Für die Mitglieder der Ensembles der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) werden folgende Ehrentitel eingeführt:

- a) Kammersänger/in
- b) Kammermusiker/in
- c) Kammervirtuose/in



§2

Für die Verleihung kommt in Frage, wer nachfolgende Merkmale erfüllt:

1. herausragende und auch überregional anerkannte künstlerische Leistungen;
2. eine Zugehörigkeit von über mindestens zehn Spielzeiten an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale);
- ~~3. eine außergewöhnliche dienstliche Bewährung während dieser Zeit.~~

§ 2 3

Nach Feststellung der im § 4 2 Ziffer 1 bis 3 2 genannten Merkmale durch die Intendantinnen und Intendanten und durch die Geschäftsführung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) schlägt der/die Oberbürgermeister/-in dem Stadtrat die Verleihung der Ehrung zur Beschlussfassung vor.



§ 3

~~Es wird eine Ehrung höchstens alle fünf Jahre vorgenommen.~~

§ 4

Auf die Zuerkennung der o.a. Ehrenbezeichnung besteht kein Rechtsanspruch. Mit der Zuerkennung dieser Ehrenbezeichnungen ist keine Erhöhung der Vergütung (Gage) oder sonstiger finanzieller Leistung verbunden.

§ 5

Die Zuerkennung nach § 4–2 erfolgt in Form einer vom/von der Oberbürgermeister/-in unterzeichneten Urkunde. Die Urkunde wird in feierlicher Form vom/von der Oberbürgermeister/-in übergeben.

§ 6

Die Zuerkennung erfolgt auf Lebenszeit.



§ 7

Ein Ehrentitel kann entzogen werden, wenn nach seiner Verleihung Tatsachen bekannt werden, die seine Verleihung ausgeschlossen hätten. Über den Entzug eines Ehrentitels entscheidet der Stadtrat.

§8

Ehrentitel an Mitarbeiter/-innen im Angestelltenverhältnis der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale), können nicht verliehen werden, solange sie ein Amt in einer Wahlperiode im Betriebs- oder Aufsichtsrat ausüben.

§ 8 9

Diese Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.



5. Anträge von Fraktionen und Stadträten



TOP 7.1

Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt, dass das neue Planetarium am Holzplatz mit seiner voraussichtlichen Eröffnung im Jahr 2021 den Namen „Planetarium Halle (Saale) - Sigmund Jähn“ erhält.
- 2. Für eine kritische Würdigung wird die Biographie Sigmund Jähns im Kontext des politischen Systems der Deutschen Demokratischen Republik umfassend analysiert und aufgearbeitet. Die Ergebnisse werden in einer dafür geeigneten Form am/im Planetarium für die Öffentlichkeit dargestellt. Gleiches gilt für die Produkte der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Homepage des Planetariums, Flyer, usw.**



TOP 5.1.1

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass das neue Planetarium am Holzplatz nach der Eröffnung den Namen Judith Resnik trägt.



TOP 5.1.2

Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass das neue Planetarium am Holzplatz mit seiner voraussichtlichen Eröffnung im Jahr 2021 den Namen ~~„Planetarium Halle (Saale)-Sigmund Jähn“~~ **„Neil Armstrong-Planetarium Halle (Saale)“** erhält.



TOP 5.1.3

Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zu Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz (VII/2019/00401)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass für das neue Planetarium am Holzplatz mit seiner voraussichtlichen Eröffnung im Jahr 2021 ~~den Namen „Planetarium Halle (Saale)-Sigmund Jähn“ erhält.~~ **eine öffentliche Ausschreibung und Vergabe der Namensrechte gegen Entgelt erfolgt. Die Erlöse sollen in zusätzliche Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche im Produkt 1.28105 fließen.**



TOP 5.1.4

Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass das neue Planetarium am Holzplatz mit seiner voraussichtlichen Eröffnung im Jahr 2021 den Namen „~~Planetarium Halle (Saale)-Sigmund Jähn~~“, „Alfred Weigert-Planetarium Halle (Saale)“ erhält.



TOP 5.2

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) "Nur die Liebe zählt. Und manchmal auch der Korrosionsschutz"

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Halle (Saale) **soll prüfen, wie** schafft in der Nähe der Peißnitzbrücke eine künstlerisch gestaltete Möglichkeit zum Anbringen von sogenannten Liebesschlössern **geschaffen werden kann**, die als Alternative zum Befestigen der Schlösser an Brückengeländern dient. **Über das Ergebnis der Prüfung informiert die Verwaltung im ersten Quartal 2021.**



Es wird angeregt, dass für den Entwurf und die Umsetzung der alternativen Möglichkeit zum Anbringen von Liebeschlössern ~~wird~~ ein offener Gestaltungswettbewerb für hallesche Künstler*innen ausgerufen bzw. durchgeführt **wird**.

~~Für die finanzielle Unterstützung der künstlerisch gestalteten Möglichkeit zum Anbringen von Liebeschlössern soll Geld aus dem Produkt „Kunst im öffentlichen Raum“ verwendet werden. Zudem **werden** sind Kooperationen mit dem Stadtmarketing (**Instagram, „Verliebt in Halle“**) und potentiellen Sponsoren **angeregt** zu prüfen.~~



6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten



7. Mitteilungen



TOP 7.1

Information zum Festival Women in Jazz

15 JAHRE WOMEN IN JAZZ

- In den letzten 10 Jahren gelang es den Jazzmusikerinnen die internationale Jazzszene zu beleben und sich zunehmend auf Festivals und in Konzertreihen zu etablieren!
- Das Festival WOMEN IN JAZZ hat zu dieser Entwicklung beigetragen
- Halle hat einen Platz in der Reihe der bedeutenden Jazzfestivals in Deutschland
- es ist in seiner inhaltlichen Ausrichtung in Europa einzigartig
- über 100 T Besucher in 15 Jahren – 40 und 50 % der Besucher sind auch Besucher der Stadt Halle



ANLIEGEN DES 1. BIS 15. FESTIVALS

Das Festival präsentierte Jazzmusikerinnen nicht nur aus allen Kontinenten, sondern auch wichtige Stars der internationalen Jazzszene.

Zum Beispiel:

Lizz Wright, Meshell Ndegeocello, Stacey Kent (US),
Lisa Simone, Cathrine Russel (alle US), HIROMI (JP),
Silje Nergaard (NO), Ayse Tütüncü (TR), NOA (IL), Clare
Teal, Kate Westbrook (beide GB), Irene Schweizer (CH),
Julia Hülsmann (DE)



PROJEKTE IM RAHMEN DES FESTIVALS



2008: Kompositionsauftrag an Julia Hülsmann (DE) und Meike Goosmann (DE) für das BuJazzO (Uraufführung; DE)

2012: SUSAN WEINERT NETWORX – Leitung Rachel Z (US), Omar Hakim (US), Susan Weinert (DE), Martin Weinert (DE)

2011 respect - Nicole Johänntgen (CH, Id.) - Lars Danielsson (SE), Karin Hammar (SE), Hildegunn Øiseth (NO), Anke Helfrich (DE), Sandra Hempel (DE), Julie Saury (FR); Uraufführung

2013: Mysteries Of Life - The Händel Experience - Based on the music of "THE MESSIAH" - Makiko Hirabayashi (JP, Id.), Marylin Mazur (DK), Klavs Hofmann, Thomas Prokein Streichquartett, Kammerchor der Martin Luther Universität (auf CD veröffentlicht)

2014: EURASIEN UNITY - Caroline Thon (DE, Id.) Negar Bouban (IQ), Simin Tander (AF/NL), Veronika Todorova (BG), Bodek Janke (DE/PL), Feruza Ochilova (UZ), Cynthia Zaven (LB), Alexander Morsej (DE); CD Veröffentlichung; Auszeichnung mit dem Weltmusikpreis RUTH 2015

2015: DAS SONGPROJEKT - Julia Hülsmann (DE, Id.) Live Maria Roggen (NO), Aline Frazao (AO), Jelena Kuljic (RU), Gerdur Gunnarsdottir (IS), Susanne Paul (DE), Eve Klesse (DE), Eva Kruse (SE/DE), (Uraufführung)

2017: OLIVIA TRUMMER "REJAZZ GREATLY" (ein Händelprojekt)

2019: HANDEL in MIND - CLARA PONTY QUARTET (FR) mit Clara Ponty, Gilles Coquard, Julien Tekeyan, Christopher Gauthier (alle FR)

DAS 15. FESTIVAL WOMEN IN JAZZ

Ursprünglich geplant: 25. April bis 9. Mai 2020

(Ausfall aufgrund der COVID-19 Pandemie)

Ersatzveranstaltung

25. April bis 9. Mai 2020 – VIRTUELLES FESTIVAL:

Folgende Inhalte:

VIRTUELLES FESTIVAL mit Konzertangeboten

Projekt: WOMEN IN JAZZ – NEXT GENERATION VIRTUELL

Projekt: Visuelle Ausstellung



VIRTUELLES FESTIVAL

WOMEN IN JAZZ

VIRTUELLES FESTIVAL

mit Konzertangeboten aller geplanten Festivalünstlerinnen (20 Konzertangebote) über Webseite

Projekt: WOMEN IN JAZZ – NEXT GENERATION VIRTUELL

Virtuelle Vorstellung über die Webseite von 22 Projekten junger Jazzmusikerinnen aus Deutschland, Frankreich, Schweiz, Schweden, Dänemark, Polen und Holland mit Publikums - Voting und Preisvergabe (750 € pro beteiligten Künstler*in). 1760 Jazzfans wählten Izabell Effenberg (PL) als Gewinnerin und Nora Benamara (FR/DE) als Zweitplatzierte aus. Die Künstlerinnen sind eingeladen zum 16. Festival WOMEN IN JAZZ!

Projekt: Visuelle Ausstellung

Die geplante Ausstellung „Jazzmusicians from America at the Festival Women in Jazz“ des Fotografen Rüdiger Schestag wurde als virtuelle Ausstellung vom 30. März bis 9. Mai 2020 auf der Webseite des Festivals präsentiert



Kulturausschusssitzung 26. November 2020

REPLACEMENT – FESTIVAL

WOMEN IN JAZZ

Durchgeführtes Festival: 29. August – 9. September 2020

Stattgefundene Veranstaltungen:

- 11 Konzerte mit 14 künstlerischen Projekten
- 1 Jazzgottesdienst
- 1 Festival – Open – Air (kostenfrei für Besucher) mit vier künstlerischen Projekten
- 1 Ausstellung
- 2 Stadtrundgängen (jazzige)
- Am Festival beteiligt waren Künstler*innen Deutschland, Dänemark, Polen, Kuba, Österreich, der Türkei, Frankreich, Russland, Italien und den USA
- 2 Uraufführungen (Uraufführung des von der Petersburger Pianistin Projektes A LOOK OF BURT u. a. mit Pascal von Wroblewsky; Uraufführung von zwei, über das Festival finanzierte, Konzerttitel der Berliner Pianistin CATT für das Landesjugendjazzorchester Sachsen-Anhalt)



REPLACEMENT – FESTIVAL

WOMEN IN JAZZ

Durchgeführtes Festival: 29. August – 9. September 2020

Besucher:

- 3000 Besucher
- Die Auslastung (limitierte Auslastung) der Veranstaltungen lag zwischen 60 und 100%

Besucher:

- Für alle Konzerte, bis auf das Konzert und den Jazzgottesdienst in der Pauluskirche wurden größere Konzertorte ausgewählt. 5 Konzerttage wurden als OPEN-AIR-VERANSTALTUNGEN durchgeführt;
- Für jeden Ort wurde ein Hygienekonzept erstellt und mit dem Gesundheitsamt der Stadt Halle und des Landkreises Saalekreis abgestimmt; die Besucherkapazitäten wurden durch das Gesundheitsamt reduziert,
- Für das Publikum bestand Maskenpflicht (beim Betreten des Veranstaltungsgeländes) und die Teilnahmebestätigung über einen Gesundheitsbogen.



PERSPEKTIVE

16. – 20. FESTIVAL

Deutsche Jazzunion hat 2018! Eine Erklärung zur Gleichstellung der Frauen im Jazz veröffentlicht.

Gefragt sind zukunftsorientierte und nachhaltige Strukturen in der Programmgestaltung des Festivals, die sowohl den Künstlerinnen wie auch dem Publikum Orientierung gegeben. Das bedeutet einerseits weiterhin wichtige weibliche Jazzstars zum Festival einzuladen und einen Überblick über die aktuelle Frauen - Jazzszene anzubieten. Darüber hinaus gilt es Entwicklungen in der Szene der jungen Jazzmusikerinnen über längere Zeiträume zu begleiten. Aus diesem Grund wird das Thema NEXT GENERATION im Focus zukünftiger Festivals stehen.



n e x +
generation

STRUKTUR FESTIVALPROGRAMM

Konzertprogramm

mit 7 – 8 Konzertabenden (z.T. Doppelkonzerte – International & national besetzt)

Rahmenprogramm

mit Jazz Open Air (kostenfrei für Besucher), Jazzgottesdienst, Ausstellungen, Lesungen, Film, Jazz für Kids, Jazz-Stadtrundgänge

Zentraler gestalteter Festivalort

Händel Halle; ergänzt durch weitere Orte in Halle Biozentrum, Pauluskirche, Konzerthalle Ulrichskirche, Händelhaus, Georgenkirche

Festival ist über Halle hinaus in Sachsen-Anhalt präsent

Halle (Saale) – 80% der Veranstaltungen

Saalekreis – 15% der Veranstaltungen

Magdeburg – 5% der Veranstaltungen



STRUKTUR

PROJEKT NEXT GENERATION

NEXT GENERATION VIRTUELL

Das Festival WOMEN IN JAZZ lädt alljährlich junge Jazzmusikerinnen zu einer virtuellen Präsentation ihrer Konzertvorhaben auf der Webseite www.womeninjazz.de ein. Über einen Publikumsentscheid wird eine Gewinnerin ermittelt. Die Siegerinnen erhalten eine Einladung zum Folgefestival.

NEXT GENERATION WORKSHOP

Der Workshop spricht über eine deutschlandweite (nach erfolgreicher Umsetzung ab 2022 europaweite) Ausschreibung junge Jazzmusikerinnen ab Jahrgang 1985 an. Inhaltlich orientiert der dreitägige Workshop auf die Themen Komposition und Arrangement, ergänzt zu aktuellen Fragen des Künstlerinnenmarketings. Das Dozententeam ist international besetzt; Ltg. 2021 Monika Herzig - Jazzpianistin und Komponistin (USA).

NEXT GENERATION WORKSHOP REGIONAL = JAZZ GIRLS DAY!

Junge Jazzmusikerinnen (12 – 18 Jahre) der Region sind zu einem Ein – Tages – Workshop eingeladen. Inhalt ist ein gemeinsames Musizieren und die Begegnung und der Austausch mit internationalen und nationalen Jazzmusikerinnen sowie die Kommunikation mit Gleichgesinnten. Das Projekt soll per Live – Stream auch für interessierte Jugendliche erlebbar gemacht werden. Das Dozententeam ist international besetzt; Ltg. 2021 Monika Herzig - Jazzpianistin und Komponistin (USA).



AKTUELLE FINANZIERUNG

Eigenmittel (Ticketeinnahmen & sonst.): 50%

Sponsoring (Unternehmen Halle, Region Mitteldeutschland): 30%

Stiftungen + Ausländische Kulturinstitute: 5%

Öffentliche Hand (Land, Stadt Halle, Saalekreis): 15%

Gesamtumfang: 180 – 200 T Euro

Problemstellungen:

- Kein Planungsvorlauf über einen Zeitraum von mehr als 9 Monaten möglich.
- Das Festival kann keine langfristigen vertraglichen Verpflichtungen eingehen Verträge können frühestens 8 Monate vor dem Beginn des Festivals abgeschlossen werden.
- Personelle Basis des Festivals ist zu klein



UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN DURCH DIE STADT HALLE

- Institutionelle Förderung für 4 - 5 Jahre ab 2022 zur Verbesserung der Planungsvorläufe des Festivals und zur Erweiterung der personellen Basis des Festivals
- Förderbetrag: 40 T Euro pro Jahr ab 2021 (davon 15 T Euro für das Projekt NEXT GENERATION – gleicher Beitrag, wie das Land Sachsen-Anhalt) als Basis für die Erweiterung des Festivalbudgets auf 230 – 250 T Euro
- Unterstützung im Marketingbereich (Stadtmarketing) – Präsentation auf Messen, fest definierte Plakatierungskontingente, Präsenz zum Festival
- Kostenfreie Bereitstellung von städtischen Veranstaltungsorten und städtischer Flächen





TOP 7.2

Veranstaltungshinweise



TOP 7.3

Information zur Projektförderung 2020



TOP 7.4

Information zur Projektförderung 2021



8. Beantwortung von mündlichen Anfragen



9. Anregungen